

23. September 2025

## **Bericht und Antrag an das Stadtparlament**

### **Finanzplanung 2026-2030 Technische Betriebe Wil**

#### **Antrag**

Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen den folgenden Antrag:

**Es sei festzustellen, dass vom Finanzplan 2026-2030 der Technischen Betriebe Wil Kenntnis genommen wurde.**

#### **1. Ausgangslage Finanzplanung**

##### **Grundlagen / Investitionen**

Der Stadtrat legt dem Stadtparlament die Finanzplanung 2026-2030 der Technischen Betriebe Wil (TBW) vor. Im Sinne einer rollierenden Finanzplanung bzw. eines finanziellen Führungsinstruments ist der vorliegende Finanzplan den veränderten wirtschaftlichen Gegebenheiten, den globalen Verwerfungen, dem volatilen Energiemarkt und insbesondere den strategischen Zielsetzungen sowie Stossrichtungen der TBW angepasst worden. Diese Anpassungen entsprechen wiederum den versorgungstechnischen, ökologischen, unternehmerischen und wirtschaftlichen Zielvorgaben (gemäss TBW-Eignerstrategie) für die TBW. Als Grundlage für die Finanzplanung dienen das durch das Parlament bewilligte Budget 2025, die genehmigte Rechnung 2024 sowie das dem Parlament vorliegende Budget 2026.

Schwerpunkte des Finanzplans bilden hauptsächlich die Erneuerungsinvestitionen, der Netzunterhalt sowie die prognostizierten Energie-, Wasser und Telekommunikationsumsätze.

## Finanzentwicklung

Die Technischen Betriebe Wil (TBW) stehen vor einer herausfordernden wirtschaftlichen Situation, die zu einem zukünftig voraussichtlich geringeren Ergebnis führt. Zusätzlich gibt es rechtlichen Handlungsbedarf bei der heutigen Abgeltung. Ein angepasstes Abgeltungsmodell könnte helfen, den Finanzbedarf der TBW zu reduzieren und somit ihre Verschuldung zu verringern.

Die TBW planen bedeutende Investitionen in den Ausbau der Fernwärme und die Stilllegung des Gasnetzes, um die ehrgeizigen Ziele der Gasnetzstrategie zu erreichen. Gleichzeitig werden die Bedingungen an den Energiemärkten (Strom und Gas) sowie im Telekommunikationssektor immer anspruchsvoller. Diese hohen Investitionen, kombiniert mit vorhersehbar leicht sinkenden Gewinnen, führen mittel- bis langfristig zu einem höheren Finanzbedarf.

Trotz dieser Herausforderungen weisen die vier Geschäftsbereiche Elektrizitäts-, Wärme- und Wasserversorgung sowie Telekommunikation nach wie vor eine solide Finanzstruktur auf. Das Querverbundunternehmen TBW hat sich erfolgreich am Markt positioniert und ist finanziell gut aufgestellt. Dies ist auf eine positive Geschäftsentwicklung, eine flexible Betriebsgrösse, eine vorausschauende Finanzplanung sowie ein günstiges wirtschaftliches Umfeld in den vergangenen Jahren zurückzuführen. Dank der bestehenden Eignerstrategie sind die TBW strategisch gut aufgestellt, um Kundenbedürfnisse, Ökologie und Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen.

Zukünftige Finanzdiskussionen müssen sich verstärkt auf zentrale Aspekte der wirtschaftlichen Entwicklung von Energieversorgungsunternehmen (EVU) konzentrieren. Im Fokus steht das Zusammenspiel aus Leistungsfähigkeit der EVU, sinkenden Erträgen und steigendem Investitionsbedarf. Durch die Einführung von Indikatoren und Leistungskennzahlen sollen Marktveränderungen frühzeitig erkannt und robustere Finanzplanungen, einschliesslich präziser Budget- und Rechnungsprognosen, für die TBW ermöglicht werden. Das Hauptziel ist es, den Dialog mit Share- und Stakeholdern zu fördern und den Akteuren wertvolle Einblicke zu bieten.

## 2. Beurteilung und Ausblick

Die Energieversorgung hat sich nach Jahren der Unsicherheit stabilisiert, bleibt aber eine zentrale Aufgabe für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Verfügbarkeit, Herkunft und Preis werden auch künftig entscheidend sein. Für die TBW bedeutet dies, Versorgungssicherheit zu gewährleisten und gleichzeitig die Transformation konsequent voranzutreiben.

Die Finanzplanung 2026-2030 ist durch mehrere strategischen Schwerpunkte geprägt. Grosse Investitionen in die Fernwärme bilden die Grundlage für eine klimafreundliche Energiezukunft. Gleichzeitig erfordert der Rückgang im Gasgeschäft Anpassungen in der Ertrags- und Finanzstruktur. Der Ausbau des Stromnetzes ist notwendig, um Versorgungssicherheit und Netzstabilität auch in einem zunehmend dezentralen Energiesystem zu gewährleisten. Zudem wird als langfristige Option die Investition in Windkraftanlagen geprüft. Dafür werden zunächst Windmessungen und Umweltverträglichkeitsprüfungen durchgeführt. Darüber hinaus ist die rechtzeitige Nachfolgeplanung für langjährige Geschäftsleitungsmitglieder mit bevorstehendem Ruhestand entscheidend für die Sicherung von Kontinuität und Kompetenz in den TBW.

Diese Entwicklungen stellen hohe Anforderungen an die finanzielle Steuerung. Eine widerstandsfähige Finanzplanung, die auch künftigen Unsicherheiten standhält, ist entscheidend. Der Ausstieg aus dem Gasgeschäft und ein modernes Abgeltungsmodell bilden dabei die Grundlage, damit die TBW ihre Investitionen gezielt tätigen und die Balance zwischen Versorgungssicherheit, finanzieller Stabilität und marktgerechten Preisen wahren zu können.

Die Legislaturperiode 2025-2028 wird geprägt sein von wichtigen Weichenstellungen zu Eignerstrategie, Eignerstrukturen und Abgeltungsmodell, die entscheidend für die langfristige Entwicklung der TBW sind.

### 3. Zuständigkeit

Die Finanzpläne der Stadt Wil und der TBW werden vom Stadtparlament zur Kenntnis genommen. Es können keine Anträge auf Änderung und / oder Ergänzung gestellt werden. In Art. 36 Abs. 3 lit. g der Gemeindeordnung (GG) wird die Kompetenz für den Erlass des Finanzplans dem Stadtrat erteilt. Die Gemeindeordnung stützt sich dabei auf das Gemeindegesetz (abgekürzt GG), wonach der Rat für eine angemessene Finanzplanung zu sorgen hat (Art. 122 GG).

Auch gehört die Erfüllung von grundlegenden Leitungs-, Planungs- und Verwaltungsaufgaben in den nicht übertragbaren Zuständigkeitsbereich des Stadtrats (Art. 90 lit. b GG). Mit der Beratung und Kenntnisnahme des Finanzplans bindet sich das Parlament nicht und bleibt frei, zu einem späteren Zeitpunkt (Budget oder Ausgabenbeschlüsse zu Einzelgeschäften) aufgrund einer umfassenden Kenntnis der Sachlage dann zumal neu oder anders zu entscheiden.

Stadt Wil



Hans Mäder  
Stadtpräsident



Janine Rutz  
Stadtschreiberin

Beilage:

- Finanzplanung 2026-2030 TBW